

# Fünf Tore – und dann ab ins Festzelt

TSV Nordmark Satrup besiegt IF Stern Flensburg

*Ulrich Schröder*

Wer zu spät kommt an diesem schönen Sommerabend, den bestraft vielleicht nicht das Leben – aber er verpasst eine ganze Menge. Gerade einmal sechs Minuten sind gespielt im Derby der Fußball-Landesliga Schleswig, da steht es schon 2:1 für die Gastgeber. Am Ende hat der TSV Nordmark Satrup 5:1 (4:1) gegen IF Stern Flensburg gewonnen. Der Reihe nach. Ken Dikun hat Satrup in Führung gebracht, Timo Andresen ausgeglichen. Allerdings spielt der auch bei Satrup und hat ins eigene Tor getroffen. „Schönes Tor, Dresi“, spotten die Mitspieler hinterher. Der Kapitän kann es verschmerzen, weil erneut Dikun wenig später zum 2:1 erfolgreich ist.

Nicht nur bei diesem Treffer ist die Abwehr der „Sterne“ nicht auf der Höhe. „Wenn man keinen Zweikampf führt, kann man auch kein Spiel gewinnen“, grollt Trainer Lars Meyer und schiebt nach: „Die Jungs haben nix von dem gemacht, was sie sollten.“

Nach einer Viertelstunde nimmt sich die Partie, die so turbulent begonnen hat, eine erste Auszeit. Aber nicht lange. Nick Falke in der 30. und Christoph Ottsen in der 32. Minute erhöhen auf 4:1. Falke stößt bei seinem Tor auf so wenig Widerstand, dass er selbst überrascht ist. „Das ist doch sch..., was wir hier machen!“, ruft Flensburgs Justus Jeß verzweifelt aus.

Pause. Zeit für ein Kaltgetränk, eine Bratwurst und eine erste Analyse. „Die spielen ja beide ohne Abwehr“, befindet ein Zuschauer. Dem Unterhaltungswert tut das keinen Abbruch. Und das Ergebnis passt auch, zumindest aus Sicht der Gastgeber. Denn das Spiel ist die Eröffnung des Jubiläums-Wochenendes. 100 Jahre TSV Nordmark Satrup werden mit einem Jahr Corona-Verspätung gefeiert. Nebenan, auf dem B-Platz, ist ein Festzelt errichtet worden.

Doch noch spielt die Musik im Knud-Redlefsen-Stadion, wenn auch lange nicht mehr so schwungvoll wie in den ersten 45 Minuten. „Nicht wilde Sau spielen, nicht zaubern, keinen Schönheitspreis gewinnen - wir wollen die Punkte“, hat Trainer Bernd Hansen seinen Spielern eingeschärft.

Die „Sterne“ bemühen sich, Maximilian Waskow trifft die Latte (51. Minute). Viel mehr passiert nicht - abgesehen vom 5:1, das Satrups Luca Petersen nach einem krassen Abwehrfehler gelingt. Schlusspfeif. Die ersten Besucher machen sich in Richtung Festzelt auf, andere treten den Heimweg an. Jetzt wird gefeiert. Und am Mittwoch (19.30 Uhr) ist im Punktspiel beim TuS Rotenhof wieder Alltag angesagt.

**TSV Nordmark Satrup:** Matthiesen - Reimer (58. Paul Waterhues), Sebastian Waterhues, Andresen, Falke - Mats Petersen (83. Diedrichsen), Brieskorn, Laß, Ottsen (69. Sellmer), Luca Petersen (76. Johannsen) - Dikun (58, Nielsen).

**IF Stern Flensburg:** Nommensen - Hansen (46. Schwarz), Lüthje, Treitz, Hylla - Jeß (75. Knitel), Lau (46. Carstens), Waskow - Hems, Nitschke (67. Honnens), Pawlowski.

**SR:** May (Kiel).

**Zuschauer:** 300.

**Tore:** 1:0 Dikun (2.), 1:1 Andresen (4., Eigentor), 2:1 Dikun (6.), 3:1 Falke (30.), 4:1 Ottsen (32.), 5:1 Luca Petersen (62.).

Schneller besser informiert – mit der sh:z E-Paper-App. Entdecken Sie Ihre Tageszeitung auf dem Tablet oder Smartphone, wann immer Sie wollen und wo immer Sie gerade sind. Mit Ihrer sh:z E-Paper-App lesen Sie alle 16 Tageszeitungen vollständig und in bester Qualität. Zusätzlich erhalten Sie aktuelle Videos und den Newsticker von [shz.de](http://shz.de).

Weitere Informationen und Download:

